

## Rotkehlchen-Chor

# Auch der Sängernachwuchs probt übers Internet

1. DEZEMBER 2020 UM 09:46 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Auch beim Kinderchor Rotkehlchen finden die Chorproben seit Ende Oktober nur noch online statt. Chorleiterin Gabriele Scheidtweiler-Pleines sieht ihre Schützlinge vom heimischen Flügel aus nur noch auf dem Laptop-Bildschirm. Foto: Karl-Heinz Hoffmann

**LAMMERSDORF.** Nicht nur für die großen Künstler aus dem Musikbereich sind es schwere Zeiten. Davon betroffen sind auch Musikvereine, Bands und Chöre aus unserer Region, wie beispielsweise der Kinderchor Rotkehlchen aus Lammersdorf, quasi die Nachwuchsabteilung des Lammersdorfer Kirchenchores.

---

VON KARL-HEINZ HOFFMANN

---

Seit 2008 gibt es den Kinderchor. Gabriele Scheidtweiler-Pleines, Chorleiterin des Kirchenchores und der Rotkehlchen, erklärt: „Der Kinderchor hat sich zwischenzeitlich stark verjüngt, ist aber auch kleiner geworden. Zur Zeit besteht der Chor aus sechs Kindern, drei Jungen und drei Mädchen.“ Bevor die Pandemie vielen Dingen ein Ende machte, probten die Kinder jeweils dienstags im Lammersdorfer Pfarrheim, was dann aber nicht mehr möglich war.

Hedwig Dercks, Vorsitzende des Kirchenchores, merkt dazu voller Wehmut an: „Kontaktbeschränkungen, Lockdown, Corona-Nothilfe, RKI, Inzidenzwerte, Superspreader, Intensivbehandlungen und Aerosole – das sind Worte, die uns seit Monaten begleiten. Wir als Chor haben mit den Bedeutungen dieser Worte gelebt und müssen immer noch damit leben. Wir haben daher nach neuen Wegen gesucht und Hygienekonzepte erarbeitet, um die Kontakte zwischen den Menschen im Chor aufrechterhalten. Ja, wir haben es sogar geschafft einige Chorproben unter schwierigen Bedingungen wieder als Präsenzproben durchzuführen. Es war fast zu schön, auch wenn es für alle Beteiligten recht schwierig war. Wir konnten uns aber sehen und vor und nach der Probe miteinander reden und mit den Augen lächeln. Ja, es ging, und keiner wurde krank.“

Nach steigenden Infektionszahlen war aber auch damit Schluss. Ab dem 29. Oktober waren Onlineproben angesagt. Dercks: „Es ist schmerzhaft, wenn der persönliche Kontakt fehlt.“

Auch für die Rotkehlchen ging es ab diesem Zeitpunkt bei den Proben nur online weiter. Wie die Chorleiterin hierzu erklärt, „trifft“ man sich nun jeden Dienstag zur Probe online im Netz. Dazu bedient man sich einer datenschutzkonformen Internetplattform. Während die Chorleiterin am heimischen Flügel sitzt, erscheinen die Kinder des Chores auf einem daneben stehenden Laptop, und im digitalen Zwiegespräch wird dann fleißig geprobt.

Hedwig Dercks merkt zur Situation an, dass man sich nicht unterkriegen lassen will. „Die Noten liegen vor, wir folgen dem Klavierspiel unserer Chorleiterin, und wir legen alleine in unseren Wohnungen los und singen, singen und singen.“

Wenn die Coronazeiten vorbei sind, will man mit dem Kinderchor einen Neuanfang starten. Mitmachen können bei den Rotkehlchen Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Interessierte können dazu bei Hedwig Dercks (Tel. 02473/8510) oder auf der Internetseite des Kirchenchores ([www.kirchenchor-lammersdorf.de](http://www.kirchenchor-lammersdorf.de)) weitere Informationen erhalten. Jedes Mitglied des Kinderchores bekommt zudem mit Eintritt in den Chor eine Chorjacke mit dem Rotkehlchenemblem. Die Arbeit mit den Kindern erfolgt nach den Kriterien, wie sie bei „Die Carusos – Standard für kindgerechtes Singen“ benutzt werden.

Hedwig Dercks hält am Ende hoffnungsvoll fest: „Es wird schon wieder anders, und wir werden wieder persönlichen Kontakt haben und die Chorgemeinschaft erleben, sie genießen und dann singen und die Musik in uns klingen lassen.“